Die AWO Jugendwerkstatt 2015 in Überblick

Im Jahr 2015 nahmen 42 Jugendliche, davon 19 weibliche und 23 männliche Teilnehmer das Angebot an.

20 ausländische Teilnehmer kamen aus 15 verschiedenen Nationen.

22 Teilnehmer waren deutsche Jugendliche. 21 Teilnehmer hatten Migrationshintergrund.

9 Teilnehmer waren Flüchtlinge.

2015 waren Jugendliche mit Kulturerfahrungen aus über 20 Nationen zum gemeinsamen Arbeiten und Lernen in der Jugendwerkstatt zusammen gekommen.

Das fand neben der Werkstattarbeit auch in Form von Projekten statt.

Dazu gehörte der Werkstatttausch, Basar buntgold, Kunst und Emotion sowie die Ausrichtung verschiedener Büfets.

2 Seminare wurden in Kooperation durchgeführt. Mit der Aids-Hilfe und mit der KI.

5 Seminare in Eigenregie in der Jugendwerkstatt.

Die Belegung lag bei 16 Teilnehmern im Monat.

19 Teilnehmer hatten einen Schulabschluss, 23 verließen die Schule ohne Abschluss.

Zugang zu uns bekamen die Teilnehmer vor allem durch die Beratungsstellen vor Ort, Träger der Jugendhilfe und der Schulsozialarbeit.

Der Verbleib der Jugendlichen nach der Maßnahme ist individuell angepasst.

69% der Teilnehmer werden Bildungs – und Förderungsmäßig gut erreicht.

Die Verteilung der Wohnorte sieht wie folgt aus:

Bergisch Gladbach 59% Kreis 24 % Overath 5% Rösrath 12%

Vernetztes Arbeiten im Verbund, Präsentation der Einrichtung und Informationsaustausch fand statt im Arbeitskreis Jugendberufshilfe, des Infotags des Berufskollegs, in der AWO, des Arbeitskreis Mädchen, der KI, des Netzwerk Heidkamp, der Jugendhilfe und in vielen Einzelkontakten mit interessierten Kollegen und Ehrenamtlern in unserer Einrichtung statt.

Für Schüler und Lehrer gab es eine Werkstatttrally als Infoveranstaltung.

Gravierend sind weiterhin die hohen gesundheitlichen Belastungen der Teilnehmer.